

# Bilanz zum 31. Dezember 2021

Anlage 1

Seite 1

AKTIVA	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Geschäfts- oder Firmenwert	5.212.698,44	0,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.040.811,29	0,00
2. technische Anlagen und Maschinen	5.957.238,89	0,00
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	210.256,93	54.700,00
	8.208.307,11	54.700,00
III. Finanzanlagen		
Anteile an verbundene Unternehmen	25.002,00	25.002,00
	<b>13.446.007,55</b>	<b>79.702,00</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	14.844,54	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	214.140,84	0,00
2. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	348.887,72
3. sonstige Vermögensgegenstände	132.592,83	64.711,66
	346.733,67	413.599,38
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	303.658,90	90.765,59
	<b>665.237,11</b>	<b>504.364,97</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>2.289,70</b>	<b>0,00</b>
	<b>14.113.534,36</b>	<b>584.066,97</b>

# Bilanz zum 31. Dezember 2021

Anlage 1

## PASSIVA

Seite 2

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Kapitalanteile		
1. Festkapital Kommanditisten	4.740.000,00	4.740.000,00
davon nicht eingefordert	0,00	-4.620.000,00
	4.740.000,00	120.000,00
2. variables Kapital Kommanditisten	-25.608,25	-6.461,79
	<b>4.714.391,75</b>	<b>113.538,21</b>
<b>B. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>19.758,91</b>	<b>0,00</b>
<b>C. Rückstellungen</b>		
Sonstige Rückstellungen	47.099,00	2.800,00
	<b>47.099,00</b>	<b>2.800,00</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.120.044,42	0,00
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	128,00	128,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	185.888,45	2.302,60
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	19.683,73	465.298,16
5. sonstige Verbindlichkeiten	6.540,10	0,00
	<b>9.332.284,70</b>	<b>467.728,76</b>
	<b>14.113.534,36</b>	<b>584.066,97</b>

# Gewinn- und Verlustrechnung

## vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

Anlage 2

Seite 1

	<b>2021</b>	<b>2020</b>
	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>
1. Umsatzerlöse	2.140.290,95	0,00
2. sonstige betriebliche Erträge	86.921,13	348.073,51
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.078.236,89	0,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	160.886,71	0,00
	1.239.123,60	0,00
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	587.664,49	0,00
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	326.858,02	354.535,30
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	89.820,48	0,00
<b>7. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-16.254,51</b>	<b>-6.461,79</b>
8. sonstige Steuern	2.891,95	0,00
<b>9. Jahresfehlbetrag</b>	<b>-19.146,46</b>	<b>-6.461,79</b>
10. Belastung auf Kapitalkonten	19.146,46	6.461,79
<b>11. Bilanzgewinn</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## **Anhang für das Geschäftsjahr 2021**

### **Erläuterungen zum Jahresabschluss**

#### **Grundlagen der Rechnungslegung**

Sitz der Stadtenergie Lörrach GmbH & Co. KG ist Lörrach. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRA 706703 im Register des Amtsgerichts Freiburg im Breisgau eingetragen. Die Stadtenergie Lörrach GmbH & Co. KG ist zum Bilanzstichtag eine Personengesellschaft, für die gemäß § 267 HGB i.V.m § 264a HGB grundsätzlich die Vorschriften für kleine Personengesellschaften im Sinne von § 264a HGB anzuwenden sind. Nach § 11 des Gesellschaftsvertrages ist der Jahresabschluss und der Lagebericht entsprechend der für Eigenbetriebe geltenden Vorschriften in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Dritten Buchs des Handelsgesetzbuchs für große Kapitalgesellschaften aufzustellen.

Soweit die Berichtspflichten wahlweise in der Bilanz/Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang erfüllt werden können, wurden die Angaben weitgehend in den Anhang aufgenommen.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gewählt.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

#### **Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

##### **Anlagevermögen**

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Sie beinhalten Geschäfts- und Firmenwerte, die über 25 Jahre abgeschrieben werden und den Erwerb von fünf

Wärmenetzen inkl. Erzeugungsanlagen betreffen, deren betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer Orientierungspunkt für die Abschreibung des Geschäfts- und Firmenwerts ist.

Zugänge des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der nach § 253 Abs. 3 HGB notwendigen Abschreibungen sowie abzüglich erhaltener Investitionszuschüsse bewertet.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen betriebsgewöhnliche Nutzungsdauern zugrunde. Es wird linear abgeschrieben.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis zu 250 EUR werden als Aufwand gebucht. Liegt der Anschaffungswert zwischen 250 EUR und 1.000 EUR, wird ein Sammelposten gebildet, der über fünf Jahre linear abgeschrieben wird.

Die unter den Finanzanlagen ausgewiesenen Anteile an verbundenen Unternehmen werden mit den Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Bei Wegfall der Gründe für Abschreibungen werden entsprechende Zuschreibungen vorgenommen.

### **Umlaufvermögen**

Vorräte werden grundsätzlich zu durchschnittlichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nominalbeträgen bilanziert. Für erkennbare Risiken werden Einzelwertberichtigungen vorgenommen. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen.

### **Eigenkapital**

Das gezeichnete Kapital ist mit dem Nennwert passiviert.

### **Zuschüsse**

Die ausgewiesenen Zuschüsse betreffen die von Kunden erhaltenen pauschalen Baukostenzuschüsse für die Bereitstellung des Versorgungsnetzes sowie für Hausanschlüsse. Sie werden entsprechend den zugrunde liegenden Nutzungsdauern und Abschreibungssätzen der betroffenen Versorgungsleitungen bei den Umsatzerlösen aufgelöst.

### **Rückstellungen**

Die Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

### **Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten sind zu Erfüllungsbeträgen passiviert.

### **Latente Steuern**

Latente Steuern werden auf die Unterschiede in den verschiedenen Bilanzansätzen der Handelsbilanz und der Steuerbilanz angesetzt, sofern sich diese in den späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen.

Aktive und passive latente Steuern werden saldiert.

### **Erläuterungen zu Bilanzposten**

#### **Anlagevermögen**

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt, der Bestandteil des Anhangs ist.

Im Geschäftsjahr wurden die Wärmenetze und Erzeugungsanlagen sowie die zugehörigen Gebäude und Grundstücke in Lörrach von der ratio Energie GmbH und badenova WärmePlus

GmbH & Co. KG erworben. Der Kaufpreis betrug insgesamt 13.524 Tsd. EUR. Der den Zeitwert der Sachanlagen übersteigende Kaufpreis wurde als Geschäftswert des jeweiligen Wärmeverbundes aktiviert.

Die Gesellschaft hält zum 31. Dezember 2021 alle Anteile an der Stadtenergie Lörrach Verwaltungs-GmbH, die unbeschränkt haftender Gesellschafter mit Sitz in Lörrach ist. Deren Eigenkapital betrug zum Stichtag 25 Tsd. EUR, der Jahresüberschuss im Geschäftsjahr 2021 2 Tsd. EUR.

## **Umlaufvermögen**

### **Vorräte**

Die Vorräte beinhalten im Geschäftsjahr ausschließlich Heizölbestände.

### **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten mit 1.431 Tsd. EUR die Verbrauchsabgrenzung des Berichtsjahres. Demgegenüber stehen die verrechneten erhaltenen Anzahlungen in Höhe 1.250 Tsd. EUR.

Die Forderungen gegen Gesellschafter in Höhe von 32 Tsd. EUR (Vorjahr: 349 Tsd. EUR) betreffen vollständig Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten zum Stichtag im Wesentlichen Forderungen aus Steuererstattungsansprüchen gegenüber dem Finanzamt.

### **Aktive Rechnungsabgrenzung**

Die Vorräte beinhalten im Geschäftsjahr ausschließlich Heizölbestände.

## **Eigenkapital**

Anteilseigner der Gesellschaft ist die Stadt Lörrach (nachfolgend: Eigenbetrieb Stadtwerke Lörrach), die badenova WärmePlus GmbH & Co. KG (nachfolgend: badenova WärmePlus) und die ratio Neue Energie GmbH (nachfolgend: ratio Neue Energie), Lörrach mit jeweils 1/3 der Anteile. Im Geschäftsjahr wurde von den Gesellschaftern eine weitere Einlage in Höhe von insgesamt 4.740 Tsd. EUR geleistet.

## **Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen wurden für ausstehende Rechnungen sowie für Aufwendungen im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses und der Offenlegung gebildet.

## **Verbindlichkeiten**

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten gehen aus dem Verbindlichkeitspiegel, der Bestandteil des Anhangs ist, hervor.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von 20 Tsd. EUR haben alle eine Laufzeit von unter einem Jahr.

## **Erläuterungen zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung**

### **Umsatzerlöse**

Umsatzerlöse sind im Geschäftsjahr mit 532 Tsd. EUR der Stromversorgung und mit 1.558 Tsd. EUR der Wärmeversorgung zuzurechnen. Weitere 41 Tsd. EUR an sonstigen Umsatzerlösen wurden durch die Vermietung der Geschäftsräume in der Wölblinstraße vereinnahmt.

### **Honorar des Abschlussprüfers**

Das im Geschäftsjahr als Aufwand erfasste Honorar des Abschlussprüfers von 8 Tsd. EUR betrifft ausschließlich die Abschlussprüfung und umfasst keine sonstige Beratungsleistungen.

### **Mitarbeiter/-innen**

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal. Im Rahmen der vertraglichen Vereinbarungen werden Verwaltung und technischer Betrieb vom Personal der Gesellschafter übernommen.

### **Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Bei der Stadtenergie Lörrach GmbH & Co. KG bestehen finanzielle Verpflichtungen aus technischen und kaufmännischen Betriebsführungsverträgen in Höhe von 678 Tsd. EUR.

### **§ 6b EnWG**

Als wesentliche Geschäfte mit verbundenen Unternehmen im Sinne des § 6b Abs. 2 EnWG sind die Erstattung von Gründungskosten durch die Stadtwerke Lörrach in Höhe von 91 Tsd. EUR und durch die badenova WärmePlus in Höhe von 88 Tsd. EUR zu nennen.

### **Bezüge der Geschäftsführung**

Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt, da die Gesellschaft vom Befreiungswahlrecht nach § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch macht.

### **Organe der Gesellschaft**

#### **Geschäftsführung**

Wolfgang Droll, Eigenbetriebsleiter Stadtwerke Lörrach

Michael Pilgermayer, Geschäftsführer ratio Neue Energie GmbH

Klaus Preiser, technischer Geschäftsführer badenova WärmePlus Verwaltungs-GmbH

## **Nachtragsbericht**

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, sind nicht zu verzeichnen.

Lörrach, 11. Mai 2022

Die Geschäftsführung

Wolfgang Droll

Michael Pilgermayer

Klaus Preiser

## Entwicklung des Anlagevermögens der Stadtenergie Lörrach GmbH & Co. KG, Lörrach 2021

	Anschaffungs-/Herstellungskosten					Abschreibungen				Buchwerte	
	01.01.2021 €	Zugang €	Abgang €	Umbuchung €	31.12.2021 €	01.01.2021 €	Zugang €	Abgang €	31.12.2021	31.12.2021 €	31.12.2020 €
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>											
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00 1)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	5.429.894,21	0,00	0,00	5.429.894,21	0,00	217.195,77	0,00	217.195,77	5.212.698,44	0,00
<b>Gesamt I.</b>	<b>0,00</b>	<b>5.429.894,21</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5.429.894,21</b>	<b>0,00</b>	<b>217.195,77</b>	<b>0,00</b>	<b>217.195,77</b>	<b>5.212.698,44</b>	<b>0,00</b>
<b>II. Sachanlagen</b>											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	2.084.034,29 2)	0,00	0,00	2.084.034,29	0,00	43.223,00	0,00	43.223,00	2.040.811,29	0,00
2. technische Anlagen und Maschinen	0,00	6.284.350,63	0,00	0,00	6.284.350,63	0,00	327.111,74	0,00	327.111,74	5.957.238,89	0,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	133,98	0,00	0,00	133,98	0,00	133,98	0,00	133,98	0,00	0,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	54.700,00	155.556,93	0,00	0,00	210.256,93	0,00	0,00	0,00	0,00	210.256,93	54.700,00
<b>Gesamt II.</b>	<b>54.700,00</b>	<b>8.524.075,83</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>8.578.775,83</b>	<b>0,00</b>	<b>370.468,72</b>	<b>0,00</b>	<b>370.468,72</b>	<b>8.208.307,11</b>	<b>54.700,00</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>											
Anteile an verbundenen Unternehmen	25.002,00	0,00	0,00	0,00	25.002,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.002,00	25.002,00
<b>Gesamt III.</b>	<b>25.002,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>25.002,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>25.002,00</b>	<b>25.002,00</b>
<b>Gesamt I.-III.</b>	<b>79.702,00</b>	<b>13.953.970,04</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>14.033.672,04</b>	<b>0,00</b>	<b>587.664,49</b>	<b>0,00</b>	<b>587.664,49</b>	<b>13.446.007,55</b>	<b>79.702,00</b>

1) Im Geschäftsjahr wurde die Internetseite der Gesellschaft mit einem Wert von 5.740,00 EUR aktiviert. Mit dem Zugangswert sind Kostenerstattungen in selber Höhe verrechnet.

2) In den Zugängen sind Kostenerstattungen in Höhe von 104.201,00 EUR enthalten.

## Verbindlichkeitspiegel Stadtenergie Lörrach GmbH & Co. KG zum 31. Dezember 2021

Art der Verbindlichkeit	31.12.2021				31.12.2020			
	bis zu 1 Jahr	1 - 5 Jahre	über 5 Jahre	Summe	Summe	bis zu 1 Jahr	1 - 5 Jahre	über 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	480.044,42	1.920.000,00	6.720.000,00	9.120.044,42	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	128,00	0,00	0,00	128,00	128,00	128,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	185.888,45	0,00	0,00	185.888,45	2.302,60	2.302,60	0,00	0,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	19.683,73	0,00	0,00	19.683,73	465.298,16	465.298,16	0,00	0,00
5. sonstige Verbindlichkeiten	6.540,10	0,00	0,00	6.540,10	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten</b>	<b>692.284,70</b>	<b>1.920.000,00</b>	<b>6.720.000,00</b>	<b>9.332.284,70</b>	<b>467.728,76</b>	<b>467.728,76</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## **Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021**

### **Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft**

Die Stadtenergie Lörrach GmbH & Co. KG wurde im Jahr 2020 mit dem Ziel gegründet, die Netze zur Wärmeversorgung weiterzuentwickeln und die Energiewende in Lörrach voranzutreiben. Die Gesellschafter Stadtwerke Lörrach, badenova WÄRMEPLUS GmbH & Co. KG und ratio Neue Energie GmbH haben hierfür ihre Kompetenzen und ihre Infrastruktur zusammengeführt und treten damit in Lörrach als einheitlicher und gemeinsamer Wärmeversorger auf.

Gegenstand des Unternehmens sind die Entwicklung, die Planung, der Bau und der Betrieb von Energiewandlungsanlagen zur Strom-, Kälte- und Wärmeversorgung - insbesondere in Nah- und Fernwärmeversorgungssystemen als auch zum Einsatz in Einzelobjekten im Stadtgebiet Lörrach zur Förderung von regenerativen Energien und zur nachhaltigen Minimierung von Emissionen. Weitere Zielsetzung ist die Sicherstellung und Verbesserung der Versorgung der Einwohner im Stadtgebiet Lörrach.

Die Geschäftsführung obliegt der Stadtenergie Lörrach Verwaltungs-GmbH.

Im Geschäftsjahr 2021 wurden die Erzeugungsanlagen und Verteilungsnetze zur Wärmeversorgung in Lörrach von den Gesellschaftern badenova WÄRMEPLUS GmbH & Co. KG und ratio Neue Energie GmbH erworben und der operative Geschäftsbetrieb aufgenommen. Die Gesellschaft verfügt zum Stichtag über fünf operative Wärmeverbünde. Mit der „Elsässer Straße“ befindet sich eine weitere Wärmeezeugungsanlage mit den zugehörigen Netzen zum Abschlussstichtag im Bau.

### **Umsatz- und Absatzentwicklung**

Im Berichtsjahr konnten insgesamt 17,8 Mio. kWh Wärme verkauft werden. Der Umsatz aus Wärmeverkauf lag mit 1.558 Tsd. EUR insgesamt 22 Tsd. EUR unter dem Planwert.

Die Stromerlöse in Höhe von 2,7 Mio. kWh lagen 0,8 Mio. kWh unter dem Planwert. Trotz der gestiegenen Stromvergütung lagen damit die Umsätze mit 532 Tsd. EUR insgesamt 57 Tsd. EUR unter dem Planwert für das Jahr 2021.

Beeinträchtigt wurde der Absatz durch die temporäre Außerbetriebnahme der Anlage Belchenstraße aufgrund der coronabedingten Schließungen des Hotels und eines nachfolgenden Mieterwechsels mit zwischenzeitlichem Leerstand. Demgegenüber stand die steigende Nachfrage von Neukunden und der erhöhte Wärmebedarf aufgrund des - mit gegenüber dem Vorjahr um 13% angestiegenen Gradtagszahlen - eher kalten Jahres.

### **Investitionen und Finanzierung**

Zum 01.01.2021 wurden die Erzeugungs- und Verteilungsanlagen mit den zugehörigen Kundenbeziehungen für insgesamt 5 Netzgebiete zu einem Kaufpreis von insgesamt 13.524 Tsd. EUR erworben. Zusätzlich wurden diese Netzgebiete sowie der neue Wärmeverbund „Elsässer-Straße“ im Berichtsjahr weiter ausgebaut.

Die Finanzierung hierfür erfolgte aus Eigenmitteln und einem im Jahr 2021 aufgenommenen Bankdarlehen in Höhe von 9.600 Tsd. EUR.

### **Vermögenslage**

Das Anlagevermögen ist zu 85,2 Prozent langfristig und damit fristenadäquat finanziert. Hierbei wurden neben dem bilanziellen Eigenkapital die Zuschüsse und die langfristigen Darlehen über 5 Jahre Restlaufzeit berücksichtigt.

### **Kapitalstruktur**

Im Geschäftsjahr bestand ein Darlehen gegenüber Kreditinstituten. Die Restlaufzeiten sind im Anhang (Anlage 3) ersichtlich. Die Eigenkapitalquote liegt durch die Pflichteinlagen im Jahr 2021 bei 33,4 Prozent.

### **Ertragslage**

Das Ergebnis nach Steuern beträgt im Geschäftsjahr -19 Tsd. EUR.

### **Liquidität**

Die Liquidität der Gesellschaft war im Geschäftsjahr durch die Einlage der Gesellschafter, die Neuaufnahme eines Bankdarlehens und die regelmäßigen Abschlagszahlungen der Kunden jederzeit gesichert.

### **Risikobericht**

Ein Margenrisiko besteht im Wärmebereich durch die Witterung. In der Wirtschaftsplanning wird von mehrjährigen Mittelwerten ausgegangen. Trotzdem kann es zu einer gewissen Schwankungsbreite kommen und somit auch zu einem Risiko für die auf der Liefermenge basierenden Wärmemarge.

Durch die aktuell starken Preisbewegungen im Erdgas- und im Strommarkt ergeben sich mögliche Einflüsse auf die Wirtschaftlichkeit der BHKW-Anlagen. Der Spread, also das Verhältnis zwischen Strom- und Gaspreisen blieb jedoch bisher nahezu erhalten, so dass BHKW-Anlagen derzeit profitieren. Grundsätzlich erfolgt die Gasbeschaffung mit einem Vorlauf von bis zu 3 Jahren, so dass kurzfristige Preisschwankungen keine Auswirkungen auf den Erfolg der Gesellschaft haben und die mittelfristige Planbarkeit gegeben ist. Das Risiko eines Gaslieferstopps ist jederzeit gegeben und würde fast alle Energieversorger gleichermaßen betreffen.

Bei der Beschaffung von Biomassebrennstoffen (insb. Holzhackschnitzeln für den WVN / das Heizwerk Wölblinstraße) ist nach Jahren des Preisverfalls nun ein Preisanstieg zu verzeichnen. Die zusätzlichen Kosten werden mit einer Verzögerung von ca. zwei Quartalen über entsprechende Preisanpassungsklauseln an die Wärmekunden weitergegeben. Dies gilt auch für die Abwärtsbewegung.

Heizöl ist nur in geringen Mengen im Einsatz (Spitzenlast, Ausfallreserve). Die sich daraus ergebenden Kostensteigerungen sind ebenfalls über entsprechende Preisänderungsklauseln abgesichert.

Die Preisänderungsklauseln bedingen aus Gründen der Veröffentlichungsfrist der verwendeten Indizes und Kostenfaktoren immer eine Verzögerung bei der Erlösanpassung. Kurzfristig können Kosten-Erlös-Verschiebungen auftreten. Dies gilt sowohl für die Aufwärts- als auch für die Abwärtsbewegung. Langfristig ist hier aber von einem Ausgleich auszugehen.

Die Risiken sollen durch Kosten-Soll-Ist-Abgleiche je Wärmeversorgungsanlage frühzeitig erkannt und durch geeignete Maßnahmen verhindert werden.

Die Preise an der Strombörse sind im 2. Halbjahr 2021 stark angestiegen, was die geringer abgesetzte Strommenge teilweise kompensiert. Sollte sich die Stromvergütung

bei der Einspeisung durch gesetzliche Änderungen wieder verringern, könnten sich daraus gegenüber dem Wirtschaftsplan geringere Umsatzerlöse aus KWK-Einspeisung ergeben.

Ein weiteres Risiko stellen mögliche Schäden an Erzeugungs- und Verteilungsanlagen dar. Neben den Reparaturkosten könnten Verdienstauffälle das Ergebnis belasten. Um diese Risiken zu minimieren, hat die Gesellschaft beispielsweise Maschinenversicherungen abgeschlossen. Trotzdem besteht das Risiko, dass einzelne Auswirkungen nicht abgesichert sind oder dass die Zahlung der Versicherungsentschädigung erst zeitversetzt erfolgt.

Welche zukünftigen Auswirkungen der Russland-Krieg in der Ukraine haben wird, lässt sich zu diesem Zeitpunkt noch nicht zuverlässig vorhersagen. Es wird mit einem langfristig höheren Preisniveau, insbesondere bei den Energiekosten, gerechnet. Aber auch Investitionen und Instandhaltungen können sich durch das mutmaßlich höhere Preisniveau verteuern. Die insgesamt steigenden Kosten werden sukzessive an die Kunden weitergegeben, so dass die Marge mit steigenden Erlösen stabilisiert werden kann.

Zusätzlichen Risiken aus der Coronakrise sind derzeit nicht abzusehen. Mit einer weiteren Schließung des Hotels im Wärmeverbund „Belchenstraße“ wird nicht gerechnet.

### **Chancenbericht**

In den verschiedenen Versorgungsgebieten wird insgesamt mit einer steigenden Nachfrage und zusätzlichen Neukunden gerechnet. Die politischen Bestrebungen erneuerbare Energien zu fördern und auch mithilfe der Fernwärme unabhängiger von Energieimporten zu werden, verbessern sich die grundlegenden Gegebenheiten zusätzlich.

Für das Jahr 2022 wird mit einer erfolgreichen Inbetriebnahme des Wärmeverbunds Elsässer Straße (Heizzentrale und Wärmenetz) gerechnet. Die Heizzentrale ermöglicht

der Stadtenergie Lörrach GmbH & Co. KG die Versorgung weiterer Neukunden im Quartier.

### **Prognosebericht**

Der für 2022 geplante Jahresverlust liegt bei 60 Tsd. EUR. Bedingt durch die anhaltend hohe Nachfrage durch Neukunden und den für die Fernwärme günstigen gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen, wird die Stadtenergie Lörrach GmbH & Co. KG durch den Ausbau der Fernwärme die Energiewende in der Stadt Lörrach weiter voranbringen.

Lörrach, 11. Mai 2022

Die Geschäftsführung

Wolfgang Droll

Michael Pilgermayer

Klaus Preiser